



# ONLINE-FORTBILDUNG

# DATA SHARING UND DATENMANAGEMENT IN DER QUALITATIVEN SOZIALFORSCHUNG



FACHBEREICH  
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN  
GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT



Daten der qualitativen  
Bildungsforschung

Das Teilen qualitativer Forschungsdaten für weitere wissenschaftliche Forschung stellt an Forschende hohe Anforderungen. Die modulare Fortbildung richtet sich an qualitativ Forschende aller sozialwissenschaftlichen Disziplinen, die sich vertieft mit Fragen von Data Sharing und Datenmanagement in der qualitativen Sozialforschung auseinandersetzen wollen.

**2. - 4. & 11. - 12.**

# Juli 2024

*Auch Einzeltermine buchbar*

## **ANMELDUNG**

Die Teilnahme ist kostenfrei!

**2. Juli 2024, 9 – 13 Uhr**

**Einführung in Data Sharing im Kontext qualitativer Sozialforschung**

*Workshopleitung: Dilek İköz-Akıncı*

Im Einführungsmodul der Fortbildungsreihe wird Grundlagenwissen zum Thema Data Sharing im Kontext qualitativer Sozialforschung vermittelt. Das Teilen und Nachnutzen von Daten wird in die breite Open Science Initiative eingeordnet und eine kritische Reflexion zum Konzept von Open Data vorgenommen.

**3. Juli 2024, 9 – 13 Uhr**

**Rechtliche Grundlagen des Teilens qualitativer Daten**

*Workshopleitung: Bugra Bas*

Das Modul vermittelt datenschutzrechtliche Grundkenntnisse für das Teilen qualitativer Forschungsdaten zum Zweck wissenschaftlicher Nachnutzung. Das Ziel besteht darin, die erforderlichen Kompetenzen zu erwerben, um eine für die eigene Forschung passgenaue Datenschutzstrategie zu entwickeln.

**4. Juli 2024, 9 – 13 Uhr**

**Forschungsethische Fragen im Kontext von Open Data**

*Workshopleitung: Prof. Dr. Stefan Aufenanger*

Das Modul führt in die zentralen Prinzipien einer Forschungsethik ein. Es werden die Arbeit von Ethikkommissionen sowie die Erstellung informierter Einwilligungen aus forschungsethischer Perspektive behandelt. Besonders eingegangen wird auch auf die Frage, wie forschungsethisches mit dem Einsatz von Anwendungen aus dem Bereich von künstlicher Intelligenz im Forschungsprozess umgegangen werden soll.

**11. Juli 2024, 9 – 13 Uhr**

**Methodologische und epistemologische Aspekte der Archivierung und Nachnutzung qualitativer Daten**

*Workshopleitung: Dr. Judith Eckert*

Das Modul widmet sich der vertieften Betrachtung von methodologischen und epistemologischen Fragen bezüglich der Datenaufbereitung und -kontextualisierung. Es zielt darauf ab, zu verstehen, wie Daten im Forschungsprozess so aufbereitet und dokumentiert werden können, dass sie für eine über den Primärkontext hinausreichende wissenschaftliche Nutzung geeignet sind. Dabei wird ein Datenmanagement diskutiert, das den Erkenntnisprozess der Primärforschung, die Transparenz der Befunde sowie die Möglichkeit einer Nachnutzung berücksichtigt.

**12. Juli 2024, 9 – 13 Uhr**

**Folgen der Datafizierung qualitativer Wissenschaft und Möglichkeiten ihrer aktiv-kritischen Mitgestaltung**

*Workshopleitung: Prof. Dr. Sigrid Hartong*

Das Ziel des letzten Moduls ist es, abschließend den Blick auf die Folgen der Datafizierung qualitativer Wissenschaft zu richten. Themen sind hierbei unter anderem die Eigendynamiken, die mit der Etablierung und dem kontinuierlichen Ausbau von Forschungsdateninfrastrukturen in Gang gesetzt werden sowie Möglichkeiten, als Forschende an der Gestaltung dieser Datafizierung aktiv-kritisch mitzuwirken.